

schnitt“ Passau; *abthailung* „distribute, partite“ SCHÖNSLEDER Prompt. Ii1^r.– **3** Abteilung im Wald, Forstrevier, OB, SCH vereinz.: *Abteilunga* „im Forst“ Kochel TÖL.– **4**: *die Abteilung* „Truppenteil“ Passau.– **5** †wohl Abteilen, Voneinander-Trennen: *durch abthailung* SCHÖNSLEDER ebd.

WBÖ IV,1421f.

Mehrfachkomp.: [Wald-ab]t. wie →[Ab]t.3, OB, OP, OF vereinz.: *Woldotaling* Arzb. WUN.

†[Aus]t. **1** Zuteilung, Zuweisung: *ein reformation der geistlichen, aufteilung der pistomb, so durch S. Bonifacium ... beschehen ist* AVENTIN I,120,17-20 (Bayr.Chron.).– **2** wie →T.5: *der Tag der Austeilung der heiligen Zwölfboten* [15. Juli] Frsg 1560 ZILS Handwerk 68.

WBÖ IV,1422.

†[Ver-vor]t. Übervorteilung, Betrug: *Wann ein Verkaufer ... nicht den halben thail deß Gelts ... Oder ... der Kaufer ... nit halbes Guet ... bekommen hette ... so ... ist es in beeden fällen ein vervorthailung* Landr. 1616 234.

WBÖ IV,1422.

[Ge-meindes]t.: *°Gmoandsteilung* „Aufteilung der gemeinsamen Fläche bei der Flurbereinigung“ Ried FDB.

[Mit]t. **1** Mitteilung, Nachricht: *Miteilung* Kochel TÖL; „Communicatio, *mitthailung*“ SCHÖNSLEDER Prompt. Ii1^r.– **2** †wohl Teilhabe: *Unser taglich prott gib uns heut ... zü prüderlicher mittaylung* Polling WM 2.H.15.Jh. ZDA 44 (1900) 190.

WBÖ IV,1423.

[Ver-ur]t. richterliche Verurteilung, Bestrafung: *°Verurteilung* „Strafe durch Erhängen, Faschingsbrauch“ Siegsdf TS; *acht Monad hob i mir noch da letztn Vaurteilung übahaupts nix mehr zschuidn kumma lassn* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 39; *Wie sich die Richter in verurteilung der schedlichen leüt hallten sollen* Reformation der bayrischñ Lanndrecht, [München] 1518, fol.71^v.

A.S.H.

†-teilze

N., nur in: [Ge]t. Wahl, Entscheidung: *Haben mein herrn vom rate dem vettern Hansen Plechsmid ... ein getailz geben, er laß sein weib*

4 wochen in seinem haws ... stießen oder er laß ein ruten gemawers an dem twinger mawren Ambg 1435 VHO 74 (1924) 44.

Etym.: Mhd. *geteilze* stn., erweitertes subst. Part. Prät. von →*teilen*; Mhd.Wb. II,629. Od. Abl. von →*teilen* mit Suff. mhd. -eze; DWB IV,1,2,4378.

WBÖ IV,1407.

A.S.H.

dein

I Poss.pron., dein, von dir stammend, dir gehörend od. zugehörig.– **1** attr., *°Gesamtgeb.* vereinz.: *°is des dei Heisl?* Wasserburg; *ge mit dan Gsoadarat* [Geschwätz]! Mittich GRI; *hosd wida daine šena šwoadsn dsopfai drã* nach KUFNER Freutsmoos 133; *Gê Jack-l ... gi'mä' dei~ Gaas z. káffð~* OB SCHMELLER Mda. 497; *dinan wuilleon za gauurchanne* 8./9.Jh. SKD 16,13f. (Wessobrunner Gebet); *Dinen rät ich finde gerecht an allen sachen* HADAMARVL 64,257; *dei ganz Heyrathgut Gang in an Fingerhut* STURM Lieder 71.– Mit best. Art., in heutiger Mda. nur zur Hervorhebung: *°dem dain Vatta Tanzfleck* SUL; *wia fangsch ... du des oh, daß des dei Viech gar a so foascht werd ... des mei Viech bleibt alleweil sper!* SCHOLL Dachauer Gesch. 30; *gedench der deinen friunt!* KONRADVM BdN 368,27.– **2** subst. in Fügung mit best. Art. *der / die / das D.e*: *°s dei* Langdf REG; *du läsp mi jets easd hoamfön un fösð danã du s dei hoam* nach HINDERLING Zinzenzell 278,153f.; *dees is des dei, und dees ander is des mei* KOBELL Werke 136 (Brandner Kaspar).– Auch: *der / die D.e* dein Ehemann / deine Ehefrau: *und dö Dei? O'ammergau* GAP; *Von dem dein' glaabst d'na so was do it?* THOMA Werke VI,377 (Wittiber).– *Die D.en* deine Angehörigen: *Häst scho gred mid de Deyna?* ENDE Goggolori 29.

II Pers.pron., in heutiger Mda. erstarrter Gen. von →*du* nur als Obj. zu →[ge]hören, *°OB, NB* vereinz.: *°nach kert s Schachtala dei* O'ammergau GAP; *dés gheat jã deiñ, net meiñ!* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 53; *Ich thu es um dein selbst willen* DELLING I,119.– †Phras.: *Wos nit dein is laß lign!* „Lasse fremdes Gut unberührt“ ZAUPSER 92.

Etym.: Ahd., mhd. *dîn*, urspr. Gen. von →*du*; KLUGE-SEEBOLD 186.

Ltg. Formen: *dâi, dēi*, auch *dai, dei*, ferner *dā* u.ä. nördl.OP (dazu BOG, GRI, KÖZ, REG, VIT; WUN), *dē* (KÖZ; NEN), *dē* (IN).– Flekt. -n(-), Akk./Dat. Sg.M., Dat.Sg.N. auch mit Kurzvok. *dan* (KÖZ; CHA, NEW, OVI, SUL).

DELLING I,119.– WBÖ IV,1423-1430.

Abl.: *deiner, deinig*

A.R.R.